



An
Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Beate Nielsen

Rendsburg, 13.11.2023

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.11.2023

Die unterzeichnenden Fraktionen beantragen:

Änderung der Förderungsrichtlinie der Jugendarbeit im Kreis

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit wie folgt anzupassen:

1. **Erhöhung der Zuschüsse für Tagesveranstaltungen:** Der Zuschuss für eintägige Fortbildungsveranstaltungen soll auf 9 Euro pro Teilnehmenden erhöht werden.
2. **Zuschuss für zweitägige Seminare:** Für zweitägige Seminare erhöht sich der Kreiszuschuss auf 18 Euro pro Teilnehmenden.
3. **Zuschuss für mehrtägige Seminare:** Bei mehrtägigen Seminaren wird ein Zuschuss von 12 Euro pro Teilnehmenden gewährt.
4. **Förderung für mehrtägige Seminare (Pflegefahrten) zu spezifischen Bildungsthemen:** Seminare zur politischen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, ökologischen, naturwissenschaftlichen und technischen Bildung für Gruppen werden auf 12€ pro Teilnehmenden und Tag erhöht.

Finanzierung:

Die Finanzierung für die Umsetzung dieser Änderungen soll aus dem bestehenden Budget für Jugendarbeit im Kreis bereitgestellt wird.

Begründung:

Die zunehmende Bedeutung der Jugendarbeit und die Notwendigkeit, junge Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen. In den letzten Jahren haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen jedoch deutlich verändert, insbesondere aufgrund der Inflation, die zu einem Anstieg der Lebenshaltungskosten geführt hat. Diese Entwicklung hat auch direkte Auswirkungen auf die Durchführung und Finanzierung von Jugendarbeit und Fortbildungsveranstaltungen.

1. **Steigende Betriebs- und Organisationskosten:** Die Inflation hat zu einem generellen Anstieg der Betriebskosten geführt, einschließlich der Kosten für Räumlichkeiten, Materialien und Verpflegung bei Veranstaltungen. Diese gestiegenen Kosten erschweren es gemeinnützigen Organisationen und Trägern der Jugendarbeit, qualitativ hochwertige Bildungsangebote aufrechtzuerhalten.
2. **Erhöhter finanzieller Druck auf Familien und junge Menschen:** Die Inflation hat auch die finanzielle Belastung für Familien und junge Menschen erhöht. Höhere Lebenshaltungskosten

bedeuten, dass weniger finanzielle Mittel für Bildungsaktivitäten zur Verfügung stehen. Dies könnte dazu führen, dass Jugendliche aufgrund finanzieller Einschränkungen auf wichtige Bildungsangebote verzichten müssen.

3. Notwendigkeit, **Bildungsangebote attraktiv zu halten**: Um die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen zu fördern und sicherzustellen, dass sie für alle Jugendlichen zugänglich bleiben, ist es wichtig, die finanzielle Unterstützung anzupassen. Dies ist entscheidend, um Chancengleichheit zu gewährleisten und sicherzustellen, dass alle Jugendlichen, unabhängig von ihrer finanziellen Situation, Zugang zu qualitativen Bildungsangeboten haben.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Strathmann
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Tatjana Larsen
SPD-Fraktion